

Mein junges Freund,

Ihre Mittheilung von meines Philo-
sophie in Beziehung derselben freut mich von
Herzen, um so mehr als die das Studium
der Kantischen Philosophie veranlassen lassen.
Denn diese ist das Fundament des menschlichen
Wissens ohne jenes nicht gründlich verstanden
werden kann: aber einander nicht leicht man
dieses nicht ohne das Kant besser verstehen.
Wir sind Erziehung zu einander, in
dieser nicht so leicht zu verstehen. Lassen
Sie in dieser Studie fort: da werden
Sie immer tiefer eindringen in immer mehr
finden: zudem ist repetitio mater
studiorum, in was man lernen läßt
verbleibt allmählich.

Wäre die Natur Ihres durchsichtige
Gefühl ist in das Wesen eines
Ihre besten Lebensweg weise.
Dies wünscht Ihnen von Herzen

der Ihrige
Frankfurt a. M. Arthur Schopenhauer
d. 25. Nov.
1858.

11

NACHWORT.



WEGEN der Entfernung vom Druckort habe ich nur von der kleineren Hälfte dieser Schrift eine Revision lesen können.

Drei schon bei der Korrektur übersehene Druckfehler seien hier nachträglich verbessert:

S. 180 letzte Zeile ist zu lesen The Course of Time.

S. 182 Z. 4 lies Göttingk.

S. 207 Z. 3 v. u. Leden, und letzte Zeile No. 261 & 262.

Dagegen ist S. 215 Z. 13 v. u. „für ein Assessor“ nicht etwa ein Druckfehler, sondern vielmehr Schreibflüchtigkeit Schopenhauer's.

Ich bemerke hier schließlich, daß das bei F. Laban, die Schopenhauer-Litteratur (Leipzig, F. A. Brockhaus) S. 95 erwähnte Gedicht auf Arthur Schopenhauer's Tod in der 14. Ausgabe des „Neuen Tanhäuser“ (Berlin, F. & P. Lehmann, 1888) um vier neue Strophen vermehrt ist.

Port au Prince, den 2. Februar 1888.
(Republik Saiti)

E. G.